

Ob. A.



Jahresbericht

über das

Königliche Katholische Gymnasium

zu Braunsberg

in dem Schuljahre 1865—66,

mit welchem zu der

am 9. August stattfindenden öffentlichen Prüfung der Schüler

ergebnis einlabet

der Direktor der Anstalt

Prof. J. J. Braun.

Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor.



Braunsberg.

Gedruckt bei E. A. Heyne.

1865/6



Erkenntnis

1885

Königliche Katholische Schilgimnasia

in Thorn

am 1. März 1885

an die

die Herren Direktoren der Schilgimnasia in Thorn

in Thorn

der Direktion der Schilgimnasia

in Thorn

KSIAZNICZA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

AB 147A

Thorn

Thorn

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Saage.

1) **Deutsch:** Die Zeit Herder's, Göthe's und Schiller's. Monatliche Aufsätze. Disputirübungen. Empirische Psychologie. 3 St. Otto. 2) **Latein:** Hor. Carm. I u. II. Epod. 2. Sat. I. 1, II. 1. 2 St. Funge. Cic. Tusc. I u. II. Tac. Ann. II. u. III. Wöchentliche Pensfa. Monatliche Aufsätze. Extemporalien. Römische Antiquitäten. Stilistik. Synonymik. 6 St. Der Direktor. 3) **Griechisch:** Plat. Protagor. u. Laches. Soph. Oed. Col. Hom. II. 9 Ges. Exercitien. Extemporalien. Wiederholungen aus der Grammatik. 6 St. Saage. 4) **Französisch:** Montesq. consid. 1—8. Grammatische Wiederholungen. Extemporalien. 2 St. Funge. 5) **Hebräisch:** Iudic. I—X. Syntax nach Wosen. Schriftliche Uebungen. 2 St. Austen. Wollmann. 6) **Polnisch:** I. u. II. a. u. b. Erste Abtheilung: Grammatik nach Szostakowski. Die Formenlehre und Syntax. Maria v. Malczewski, Predigten von Skarga: „Wzywianie do jednej zbawiennój wiary.“ Monatliche freie Aufsätze. 2 St. Kawczyński. Zweite Abtheilung: Grammatik nach Popliński. Formenlehre, besonders das Verbun. Das Wichtigste aus der Syntax: Nowe Wypisy Polskie, pag. 40 bis 90. Korrektur der häuslichen Arbeiten. 2 St. Kawczyński. 7) **Religion:** Kirchengeschichte von Christus bis Carl d. Gr. nach Siemers. Uebersetzung und Erklärung einiger Kapitel der Apostelgeschichte. 2 St. Austen. Wollmann. — Evang. Schüler: Briefe Petri. Reformationsgeschichte. Uebersicht der Glaubenslehre. 2 St. Herrmann. 8) **Mathematik:** Wiederholungen. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Arithm. Reihen höherer Ordnung. Ergänzungen und Erweiterungen der Planimetrie. Stereometrie. Außer den in der Schule bei den betreffenden Abschnitten durchgearbeiteten Aufgaben wurden den Schülern der obern Klassen schwierigere zur häuslichen Lösung gestellt und diese vom Lehrer korrigirt. In der Mathematik und Physik wurde der Unterricht in allen Klassen an die Handbücher von Koppe angeschlossen. 4 St. Liez. 9) **Geschichte und Geographie:** Die neuere Zeit bis 1815 mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholungen aus Geschichte und Geographie. 3 St. Kawczyński. 10) **Physik:** Akustik und Optik. Mathematische Geographie. 2 St. Liez.

Ober = Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Funge.

1) **Deutsch:** Poetik. Monatliche Aufsätze. 2 St. Funge. 2) **Latein:** Cic. p. Rosc. Liv. 7. 8. 9. Wöchentliche Pensfa. Extemporalien. Grammatik. 8 St. Funge. Virg. Aen. 8. 9. 10. Eclog. 1 u. 5. 2 St. Otto. 3) **Griechisch:** Xen. Mem. Die ersten 3 Bücher mit Auschluss

von 3 Kapiteln. Hom. Odys. 6 Ges. 16—21. Priv.: Xen. Anab. I. u. II. Exercitien. Grammatik. 6 St. Saage. 4) **Französisch**: Salvandy, Sobieski v. Göbel. Grammatik. Extemporalien. 2 St. Junge. 5) **Hebräisch**: Formenlehre. Uebungen im Uebersetzen nach Vosen. Austen. Wollmann. 6) **Polnisch** mit Prima. 7) **Religion**: Die h. Sacramente, vom h. Altarsacramente bis zu Ende. Die letzten Dinge. Nach Eichhorn. Apologetisches. 2 St. Austen. Wollmann. — Evang. Schüler: Briefe a. d. Philipp. u. Tessal. Kirchengeschichte der ersten fünf Jahrh. 2 St. Herrmann. 8) **Mathematik**: Wiederholung der quadratischen Gleichungen. Potenzen. Logarithmen. Logarithmische Gleichungen. Zinszinsrechnung. Arithmet. und geometr. Reihen. Rentenrechnungen. Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Ausmessung der geradlinigen Figuren und des Kreises. Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks einschließlich. Aufgaben wie bei Prima. 4 St. Tiez. 9) **Geschichte und Geographie**: Geschichte der Römer bis zur Kaiserzeit und aus letzterer die wichtigsten Begebenheiten bis 476. Geographie Europa's mit Ausschluß Deutschlands. 3 St. Kawczynski. 10) **Physik**: Electricität. 1 St. Tiez.

Unter = Secunda.

Ordinarius: Herr Professor Dr. Otto.

1) **Deutsch**: Poetik. Monatliche Aufsätze. 2 St. Otto. 2) **Latein**: Cic. Cat. 1. 2. 3. Liv. II. Privatim: Caes. bel. Gall. VIII. Cic. Cat. 4. Grammatik. Infinitiv. Wiederholung der Casuslehre. Wöchentl. Exercitien und Extemporalien. 8 St. Otto. Virgil mit Ober = Secunda. 3) **Griechisch**: Xen. Hell. I. u. II. Casuslehre. Wiederholungen. Alle 14 Tage ein Exercitium. 4 St. Saage. Hom. Odys. 3 u. 4. Memorirt 100 Verse. 2 St. Königsbeck. 4) **Französisch**: Volt. Charl. XII. lib. I. u. II. Grammatik. Schriftl. Uebungen. 2 St. Junge. 5) **Hebräisch** mit Sec. A. 6) **Polnisch** mit Prima. 7) **Religion** mit Sec. A. 8) **Mathematik**: Gleichungen des ersten und zweiten Grades. Proportionen. Die Lehre vom Kreise. Gleichheit und Aehnlichkeit der Figuren. Aufgaben wie in Prima. 4 St. Tiez. 9) **Geschichte und Geographie** mit Sec. A. 10) **Physik** mit Sec. A.

Ober = Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Königsbeck.

1) **Deutsch**: Der zusammengesetzte Satz. Einiges über den Reim. Memoriren und Erklären von Gedichten. Alle 14 Tage bis 3 Wochen einen Aufsatz. 2 St. Königsbeck. 2) **Latein**: Caes. bell. Gall. IV. u. V., das erste Buch cursorisch; bell. civ. III. Wiederholung der Formenlehre und der Syntax und Beendigung derselben. Wortbildung. Exercitien. Uebersetzung der Uebungen in Schulz Aufgaben-Sammlung. Ovid Met. aus dem 3., 4. u. 8. Buch nach Nadermann; lib. trist. II. Zu jeder Stunde metrische Uebungen. Memorirt 100 Verse. In einer besonderen Stunde Curtius de rebus gestis Alex. magni III. u. IV. mit Schülern, die sich freiwillig gemeldet hatten. 10 St. Königsbeck. 3) **Griechisch**: Xen. Anab. I. u. II. Hom. Odys. I. Memorirt 60 Verse. Wiederholungen. Unregelmäßige Verba. Ausgewähltes aus der Syntax. Uebungen nach Halm. Wöchentlich ein Exercitium. 6 St. Königsbeck. 4) **Französisch**: Erzählungen aus Junge's Lehrbuch. Grammatik bis S. 68. Schriftliche Uebungen. 3 St. Junge. 5) **Religion**: Urzustand. Sündenfall und Erlösung. Heiligung und Rechtfertigung. Die h. Sacramente im Allgemeinen und Taufe und Firmung insbesondere. Nach Eichhorn. 2 St. Austen. Wollmann. — Evang. Schüler: Das Kirchenjahr ausführlich. Die Unterscheidungslehren. Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte und einer Auswahl Psalmen. 2 St. Herrmann. 6) **Mathematik**: Potenzen mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Die Lehre vom Dreieck, Viereck und vom Kreise. Geometrische Grundconstructionen. 3 St. Tiez. 7) **Geschichte und Geographie**: Deutsche Geschichte bis 1806. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Geographie von Deutschland. Kartenzeichnen. 4 St. Malina.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Malina.

1) **Deutsch**: Form- und Satzlehre. Poetische und prosaische Stücke aus Otto's Lesebuch. Declamationen. Aufsätze. Wiederholung der Interpunktionslehre. 2 St. Lindenblatt. 2) **Latein**: Caes. bell. gall. I.—III. incl. Syntax des Nom. und Verb. Wiederholungen. Uebungen aus Schulz Aufgaben-Sammlung. Wöchentliche Exercitien. Extemporalien. 8 St. Malina. Ovid Met. nach Nadermann, lib. VII. VIII. X. 2 St. Otto. 3) **Griechisch**: Wiederholungen. Verba auf *μν*. Unregelmäßige Verba. Syntactisches. Jakobs Lesebuch und Xen. Anab. I. bis Cap. 7. Uebungen nach Halm. Wöchentliche Exercitien. 6 St. Lindenblatt. 4) **Französisch**: Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern nach Funge's Grammatik, verbunden mit Uebersetzungen der entsprechenden Uebungsstücke desselben Buches. Korrektur der schriftl. Arbeiten. 2 St. Kawczyński. 5) **Religion** mit Tertia A. 6) **Mathematik**: Wiederholungen. Gleichungen ersten Grades. Die dazu nothwendigen allgemeinen arithmetischen Sätze bis zur Potenzirung. Ausziehen der Quadratwurzeln. Viereck und Kreis. Entsprechende Aufgaben aus Koppe. Das durchgenommene geometrische Pensum entspricht den Abschnitten aus Koppe bis zur Gleichheit der Figuren S. 162. 3 St. Prätorius. 7) **Geschichte und Geographie**: Römische Geschichte bis Constantin d. G. Geographie von Europa mit Ausnahme von Deutschland. Kartenzeichnen. 3 St. Malina. 8) **Naturbeschreibung**: Wiederholende Uebersicht. Säugethiere. Vögel. Amphibien. Im Sommer Botanik. Exkursionen. 2 St. Prätorius.

Quarta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Kawczyński.

1) **Deutsch**: Lectüre von Stücken aus dem zweiten Theile des Otto'schen Lesebuchs. Das Wichtigste aus der Declination, der Conjugation und der Interpunktionslehre. Auswendig gelernt wurden acht Gedichte. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Tiez. 2) **Latein**: Wiederholung der Formenlehre. Die Satz- und Casuslehre. Uebersetzung der entsprechenden Stücke aus der Aufgabensammlung von Schulz. Korrektur der wöchentlichen häuslichen und Klassenarbeiten. Corn. Nep. 10 Biographien. 8 St. Kawczyński. Phaedrus ausgewählte Fabeln aus den 4 ersten Büchern, deren viele auswendig gelernt wurden. 2 St. Lindenblatt. 3) **Griechisch**: Formenlehre bis zu den Verba auf *μν*. Jakobs, die entsprechenden Stücke. Schriftliche Uebungen in der Declination und Conjugation nach Halm. 6 St. Der Director. 4) **Französisch**: Aus dem Uebungsbuche von Pütz 1—74. Korrektur der schriftlichen Uebungen. 2 St. Kawczyński. 5) **Religion**: Biblische Geschichte. N. T. 43—75 nach Kabath. Gnadenmittel nach Deharbe. 2 St. Aufen. Wollmann. — Evang. Schüler: Kirchenjahr. Zweiter Glaubensartikel. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus den prophet. B., insbesondere die mess. Weissagungen. 2 St. Herrmann. 6) **Mathematik**: Bürgerliche Rechnungen, die auf Proportionen resp. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten sich zurückführen lassen. Bruchrechnung. Decimalbrüche. Geometrie bis einschließlich die Grundaufgaben und die Congruenz der Dreiecke, entsprechend dem Koppe'schen Handbuche S. 1 bis S. 100. 3 St. Prätorius. 7) **Geschichte und Geographie**: Orientalische Völker. Griechen. Römer bis zur Vertreibung der Könige. Geographie von Griechenland und von dem alten Italien. Außereuropäische Welttheile. Kartenzeichnen. 3 St. Malina.

Quinta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Lindenblatt.

1) **Deutsch**: Satz- und Interpunktionslehre. Mündliche und schriftliche Erzählungen. Lese- und Declamationsübungen. 3 St. Lindenblatt. 2) **Latein**: Wiederholungen. Unregelmäßige Verba. Präpositionen. Adverbia. Schulz Uebungsbuch. Schriftliche Arbeiten. 9 St. Lindenblatt. 3) **Französisch**: Pütz Uebungsbuch 1—56. Schriftliche und mündliche Uebungen. 3 St. Kawczyński.

4) **Religion:** Biblische Geschichte. A. T. 58—94. N. T. 1—28 nach Rabath. Gebote nach Deharbe. Geographie von Palästina. 3 St. Austen. Wollmann. — Evang. Schüler: Biblische Geschichte des N. T. Erster Glaubensartikel. 2 St. Herrmann. 5) **Rechnen:** Wiederholung der Brüche. Proportionslehre. Bürgerliche Rechnungen. Decimalbrüche. Kopfrechnen und häusliches Rechnen. 3 St. Rohde. 6) **Geschichte und Geographie:** Europa, besonders Deutschland und Preußen, nebst geschichtlichen Mittheilungen. Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. Malina. 7) **Naturbeschreibung:** Wiederholungen. Ornithologie. Bei gelegentlichen Sammlungen seitens der Schüler Einzelnes aus andern Gebieten. 2 St. Prätorius.

S e x t a.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. Prätorius.

1) **Deutsch:** Orthographie. Lesen mit Berücksichtigung der Grammatik und Interpunktion. Mündliches und schriftliches Nacherzählen. Declamationsübungen. Kleine Aufsätze. 3 St. Prätorius. 2) **Latein:** Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben. Die entsprechenden Stücke aus dem Schulz'schen Übungsbuche. Schriftliche Uebungen nach Schulz. Probearbeiten. 9 St. Prätorius. 3) **Religion:** Biblische Geschichte des A. T. 1—45 nach Rabath. Der Glaube nach Deharbe. Erklärung des Vaterunser. 3 St. Austen. Wollmann. — Evang. Schüler: Gebote. Geschichte des N. T. 2 St. Herrmann. 4) **Rechnen:** 4 Spezies in benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung. Kopfrechnen. Häusliche Aufgaben. 4 St. Rohde. 5) **Geschichte und Geographie:** Vorbegriffe. Oceanographie. Die Erdtheile. Geschichtliche Notizen. Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. Malina. 6) **Naturbeschreibung:** Uebersicht. Säugethiere. Einzelnes von Amphibien und Insekten. 2 St. Prätorius.

Bemerkung: Aus den drei untern Klassen wurden 21 Katechumenen in besondern Stunden unterrichtet und am 29. Juli c. zum Tische des Herrn geführt.

Fertigkeiten. 1) **Schönschreiben:** In Quinta und Sexta die deutschen und englischen Buchstaben in genetischer Folge nach Vorschriften des Lehrers auf der Tafel. Zu Hause Schreiben in den Gleitner'schen Hefen. In jeder Klasse 3 St. Rohde. 2) **Zeichnen:** Quarta. Freies Handzeichnen von Blumen, Landschaften, Thieren und Köpfen. 2 St. Quinta. Conturzeichnen derselben Gegenstände mit Schattirungen. 2 St. Sexta. Linien angewandt auf bauliche Gegenstände, nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel, dann kleine Landschaften nach Köhners Zeichenschule. 2 St. Rohde. 3) **Singen:** Prima, Secunda und ein Theil von Tertia. Männergesänge. 1 St. Prima bis Sexta. Gemischter Chor. Kirchengesänge, Hymnen, Motetten, lateinische und deutsche Messen. 1 St. Tertia und Quarta. Affordenslehre, praktische Uebungen. 1 St. Quinta und Sexta. Schlatte's Chorgesangschule. Morgen-, Kirchen- und andere Gesänge. 2 St. Rohde. 4) **Stenographie:** Prima. Schnellschriftliche Uebungen. 1 St. Secunda. Theorie und erste Anwendung der Sakzfürzung. 1 St. Obertertia. Wortbildung und Wortfürzung. 1 St. Tetz. 5) **Turnen** am Mittwoch und Sonnabend für sämtliche Schüler von 5½—7 Uhr. Freitag von 6—7 Uhr. Vorturnerübungen. Funge.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	I.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.	Summe.
1. Braun , Professor und Direktor.	Lat. 6					Griech. 6			12
2. Dr. Saage , Professor, erster Oberlehrer, Ordinarius von I.	Griech. 6	Griech. 6	Griech. 4						16
3. Dr. Otto , Professor, zweiter Oberlehrer, Ordinarius von II. b.	Deutsch 3	Lat. 2	Lat. 8 Deutsch 2		Lat. 2				17
4. Dr. Funge , Dritter Oberlehrer, Ordinarius von II. a.	Lat. 2 Franz. 2	Deutsch 2 Lat. 8 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 3					21
5. Tieg , vierter Oberlehrer.	Math. 4 Phyf. 2 Sten. 1	Math. 4 Phyf. 1 Sten. 1	Math. 4	Math. 3 Sten. 1		Deutsch 2			23
6. Dr. Wollmann , Religionslehrer.	Rel. 2 Hebr. 2	Rel. 2 Hebr. 2		Rel. 2		Rel. 2	Rel. 3	Rel. 3	18
7. Vindenblatt , erster ordentlicher Lehrer, Oberlehrer, Ordinarius von V.					Griech. 6 Deutsch 2	Lat. 2	Lat. 9 Deutsch 3		22
8. Kawczynski , zweiter ordentlicher Lehrer, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	Gesch. 3 Poln. 2	Gesch. 3 Poln. 2			Franz. 2	Lat. 8 Franz. 2	Franz. 2		24
9. Dr. Malina , dritter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von III. b.				Gesch. 4	Lat. 8 Gesch. 3	Gesch. 3	Gesch. 2	Gesch. 2	22
10. Dr. Königsbeck , vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von III. a.			Griech. 2	Deutsch 2 Lat. 10 Griech. 6					20
11. Dr. Pratorius , fünfter ordentlicher Lehrer, Ordinarius von VI.					Math. 3 Naturg. 2	Math. 3	Naturg. 2	Deutsch 3 Lat. 9 Naturg. 2	24
12. Kohde , technischer Lehrer.		Singen 2				Zeichnen 2	Singen 2	Zeichnen 2 Schreiben 3 Rechnen 3	24
13. Dr. Herrmann , Pfarrer, evangelischer Religionslehrer.	Rel. 2	Rel. 2		Rel. 2		Rel. 2	Rel. 2	Rel. 2	12
									255

II. Höhere Verordnungen.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 5. Februar c.: Anzeige, daß dem zweiten ordentlichen Lehrer Kawczynski das Prädikat „Oberlehrer“ ertheilt sei.
2. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 14. Mai c.: Es wird dem Gymnasium ein Exemplar des Reglements für die Prüfung von Turnlehrer-Aspiranten übersandt mit dem

Bemerken, daß der Bestimmung des Herrn Ministers der geistlichen Angelegenheiten gemäß sämtliche höhere Lehranstalten vom 1. Oktober 1868 ab mit geprüften Turnlehrern versehen sein sollen. Die bereits fungirenden Turnlehrer, die sich bewährt haben, werden auf den Antrag des Provinzial-Schul-Collegiums von der Ablegung der Prüfung entbunden.

3. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 17. Mai c.: Anzeige, daß der Bau der hiesigen Aula von dem Herrn Minister genehmigt und unser Kapital-Vermögen im Betrage von 16,767 Thlr. zu diesem Zwecke zu verwenden sei. Der Zinsenausfall soll aus Centralfonds gedeckt werden.

4. Verfügung des Provinzial-Schul-Collegiums vom 17. Mai c.: Es wird dem Gymnasium eröffnet, daß der Herr Minister die sofortige Abhaltung der Abiturienten-Prüfung mit den militair-dienstpflichtigen Primanern genehmigt hat.

5. Verfügung vom 28. Mai c.: Die provisorische Verwaltung der an unserem Gymnasium vakanten Religionslehrerstelle wird im Einverständnisse mit dem Herrn Bischof von Ermland dem bisherigen Kaplan zu Königsberg Dr. jur. utr. Wollmann übertragen.

6. Verfügung vom 5. Juni c.: Anzeige, daß im Auftrage des Herrn Ministers der Civillehrer der Königl. Centraltturnanstalt Eckler im Laufe des Sommers die Schullehrer-Seminarien und soweit die Zeit ausreicht, auch die Gymnasien und Realschulen unserer Provinz besuchen und die Zweckmäßigkeit der für das Turnen getroffenen Einrichtungen und die Leistungen der Schüler in's Auge fassen werde.

7. Verfügung vom 22. Juni c.: Es erscheint wünschenswerth, in diesem Jahre allein die Schulnachrichten im Programm abdrucken zu lassen.

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde Donnerstag den 21. September 1865 mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

2. Das hohe Geburtsfest Sr. Majestät des Königs wurde durch ein feierliches Hochamt um 8 Uhr und durch einen Schulakt um 10 Uhr im Gymnasium gefeiert. Die Festrede hielt Dr. Malina.

3. Der als Abgeordneter des Braunsberg-Heilsberger Kreises in Berlin am Anfange dieses Jahres abwesende Religionslehrer Austen wurde mit Genehmigung der vorgesetzten geistlichen und weltlichen Behörde durch den Herrn Präfecten Strehl vertreten.

4. Das Stipendium Schmüllingianum ist durch Conferenzbeschluß dem Primaner Thurau verliehen, das Stipendium Steinballianum durch die Güte des Magistrats dem Quartaner Lindemann und dem Tertianer Jedzink belassen worden.

5. Der Bau unserer Aula ist genehmigt worden, wird aber wegen der bedrohlichen Zeitumstände und des niederen Courses der Werthpapiere auf den Antrag des Direktors in diesem Jahre noch nicht in Angriff genommen werden.

6. Ende April d. J. schied unser nächste Vorgesetzte, der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Dillenburger, aus seinem bisherigen Wirkungskreise, um dem Rufe des Herrn Ministers als Provinzial-Schulrath nach Breslau zu folgen. Wir beklagen seinen Abgang als einen schweren Verlust für unsere Schule, wie für's ganze Ermland. Am 19. April c. empfing derselbe in Königsberg eine Deputation der höheren Lehranstalten — Gymnasien und Lehrer-Seminare — seines Ressorts, welche demselben die aufrichtigsten Gefühle voller Werthschätzung und innigen Dankes von Seiten dieser Anstalten für alle denselben zugewandte Sorgfalt und Mühewaltung in herzlichen Worten aussprach und dem scheidenden Vorgesetzten als äußeren Ausdruck des Dankgefühles im Auftrage der genannten Anstalten einen von Sy & Wagner in Berlin nach einer Zeichnung von Schinkel gefertigten Pokal in antikem Stile, Sentenzen aus Horaz und die Namen der betreffenden Lehranstalten enthaltend, überreichte. Der Herr Geheimrath dankte in tiefer Behmuth für die vielfachen ihm zu Theil gewordenen Beweise der Anerkennung und Liebe und sprach schöne Wünsche für das fernere Gedeihen dieser Anstalten

aus. — Die Deputation bestand aus dem Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Göbel, den Direktoren Braun und Seemann, dem Religionslehrer Dkröj aus Culm, Seminarlehrer Schüge aus Braunsberg und Musikdirektor Szefranöski aus Graudenz. — Der Herr Geheimrath hatte zuvor unter dem 14. April o. durch folgendes Schreiben von unserer Anstalt Abschied genommen: Im Begriffe aus meinem gegenwärtigen Amte zu scheiden fühle ich mich verpflichtet, dem geehrten Lehrer-Collegium des Königl. Gymnasiums, mit welchem ich seit 16 $\frac{1}{2}$ Jahren im amtlichen Verkehre gestanden habe, für das freundliche Vertrauen, welches die Mitglieder desselben mir stets bewiesen haben, meinen herzlichsten Dank auszudrücken. Wie nahe ich im Laufe der Jahre der Anstalt getreten bin, das fühle ich tief bewegt in diesem Augenblicke am deutlichsten. Ich scheidet mit den innigsten Wünschen für das Wohl der Anstalt im Ganzen und das der Mitglieder des Collegiums im Einzelnen, und bitte, auch mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen. — Möge das Gymnasium in frischer Lebenskraft weiter streben und weiter arbeiten, zum Wohle der ihm anvertrauten Jugend und zur vollkommenen und gerechten Befriedigung der Staatsbehörde! Möge aus ihm eine junge Männerwelt hervorgehen, welche stark ist in der Ausübung ihrer Pflichten, unerschütterlich in der Achtung vor dem Gesetze, lauter in der Furcht Gottes, treu ihrer religiösen Ueberzeugung und unverbrüchlich in der Liebe zu König und Vaterland!

7. Den 14. Mai verließ das Gymnasium unser bisheriger Religionslehrer Austen, um höherem Rufe zufolge das Pfarramt zu Marienau, Dekanats Neuteich, zu übernehmen. Derselbe hat 7 Jahre an unserer Anstalt als Religionslehrer mit vielem pädagogischen Takte und großer Hingabe und Liebe zur Jugend und deshalb auch mit erfreulichem Erfolge gewirkt und sich dieselbe zu dauernder Dankbarkeit verpflichtet. Nachdem zuvor der Direktor dem scheidenden Lehrer in der Conferenz den Dank des Gymnasiums und in hohem Auftrage auch die volle Anerkennung der vorgesetzten Behörde ausgesprochen hatte, nahmen am Abende die Schüler von ihm Abschied, indem sie ihm zugleich als ein äußeres, geringes Zeichen ihrer Liebe und Verehrung einen Regulator überreichten.

8. Mittwoch den 4. Juli o. wohnte im Auftrage des Herrn Ministers der Civillehrer der Centralturnanstalt zu Berlin, Herr Eckler, dem Turnunterrichte bei, folgte demselben mit der größten Aufmerksamkeit und unterrichtete sich auf das Eingehendste über die ganze Einrichtung desselben. Er sprach seine volle Anerkennung aus und äußerte den Wunsch, daß unser jetzige Turnlehrer noch recht viele Jahre den Turnunterricht in seiner Hand behalten und in so ausgezeichnet geschickter und umsichtiger Weise fortführen möchte.

9. Den 24. Juli o. wurde uns ein lieber, fleißiger Schüler, Hermann Dreyer, nach längerer Krankheit durch den Tod entzissen. Das Gymnasium begleitete ihn am 27. Juli zu Grabe.

IV. Statistische Uebersicht.

1. Im Laufe des verflossenen Schuljahres haben am Unterrichte Theil genommen:

in Prima	31	Schüler,
in Sekunda	41	"
in Tertia	70	"
in Quarta	66	"
in Quinta	53	"
in Sexta	52	"

Zusammen 313 Schüler.

Im Anfange und Laufe des Schuljahres sind 85 Schüler aufgenommen. Abgegangen sind aus Prima 3, aus Sekunda 5, aus Tertia 3, aus Quarta 5, aus Sexta 1, zusammen 17. Zur Zeit beträgt die Schülerzahl 296.

2. Den 4. März c. fand unter dem Voritze des Königl. Provinzial-Schulraths, Ritters 2c. 2c. Herrn Dr. Dillenburger die Abiturienten-Prüfung für den Oftertermin statt. Die drei Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife.

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Confession.	War in Prima.	Studium.	Ort.
1. Anton Graw	22 $\frac{1}{2}$ J.	Engelswalde, Kreis Braunsberg,	katholisch	2 $\frac{1}{2}$ J.	Jura	Königsberg.
2. Anton Kinder	22 $\frac{1}{2}$ J.	Wormditt	katholisch	2 $\frac{1}{2}$ J.	Theologie	Braunsberg.
3. Joseph Ruhn	23 J.	Röffel	katholisch	2 $\frac{1}{2}$ J.	Theologie	Braunsberg.

Die von diesen Abiturienten gelieferten Prüfungsarbeiten waren:

- Latetnifcher Auffatz: Potentiae romanae priorem Scipionem viam aperuisse, posteriorem luxuriae.
- Deutfcher Auffatz: Ferro nocentius aurum.
- Mathematische Aufgaben:

Erste Aufgabe: Ein Knabe, der eine Heerde Gänse hütete, wurde gefragt, wie viele es wären, und gab folgende Antwort: Es find mehr als 2 Schock, aber weniger als 2 $\frac{1}{2}$. Die ganze Heerde beftcht aus grauen, bunten, weißen und einer einzigen fchwarzen. Multiplicire ich die grauen mit 7, die bunten mit 3 und die weißen mit 2 und zähle zu den drei Produkten der Reihe nach die Zahlen 10, 8 und 13, fo erhalte ich in allen drei Fällen gleich viel. Wie viele Gänse hütete der Knabe im Ganzen, und wie viele von jeder Farbe?

Zweite Aufgabe: Die Winkel x und y follen aus den Gleichungen

$$x + y = \alpha$$

$$a \cos x - \sin \beta \sin y = b \cos y - a \cos y,$$

berechnet werden, wenn $a = 5,279$, $b = 17,23$, $\alpha = 35^\circ 56' 11''$, $\beta = 36^\circ 15' 28''$ und $\gamma = 56^\circ 39' 14''$, β gegeben.

Dritte Aufgabe: Ein Dreieck zu konstruiren, die Determination und den Gang der trigonometrischen Rechnung anzugeben, wenn gegeben der Winkel γ an der Spitze, die Grundlinie c und u^2 gleich der Differenz der Quadrate der beiden andern Seiten.

Vierte Aufgabe: Wie groß ist der Kubikinhalt eines geraden Kegelftumpfes, wenn gegeben die Radien r und ρ der beiden Grundflächen und der Winkel φ , unter welchem die Seitenlinie gegen die untere Grundfläche geneigt ist?

$$r = 12,3 \quad , \quad \rho = 8,5 \quad , \quad \varphi = 79^\circ 14' 31''.$$

3. Den 30. Juni und 2. Juli c. fand unter dem Voritze des Königl. Provinzial-Schulraths, Ritters, Herrn Dr. Göbel die mündliche Abiturienten-Prüfung für den Michaelstermin statt. Von 20 Abiturienten waren 6 nach der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen worden; 14 erhielten das Zeugniß der Reife, unter welchen 3 von der mündlichen Prüfung dispensirt wurden.

N a m e n.	Alter.	Geburtsort.	Confession.	War in Prima.	Studium.	O r t.
1. Robert Buchholz	19 J.	Braunsberg	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
2. Valentin Herholz	19 1/2 J.	Heilsberg	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
3. Johann Jablonski	18 J.	Allenstein	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
4. Heinrich Kaulbars	22 J.	Dt. Witten Kr. Königsberg	evangelisch	2 J.	Steuerfach	
5. Richard Krüger	19 J.	Danzig	evangelisch	2 1/2 J.	Medizin und Chemie	Bonn.
6. Rudolf Lämmer	20 1/2 J.	Marienburg	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
7. Carl Müller	19 J.	Braunsberg	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
8. Bernhard Rheinland	22 J.	Fr. Holland	evangelisch	1 1/2 J.	Geschichte u. Geographie	Greifswalde.
9. Ferdinand Röttken	17 1/2 J.	Grünfelde Kr. Stuhm	katholisch	2 J.	Forstfach	
10. Otto Rosenmund	16 1/2 J.	Braunsberg	evangelisch	2 J.	Medizin	Königsberg.
11. Joseph Schifarski	18 1/2 J.	Allenstein	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
12. Franz v. Strußhynski	20 J.	Grünhagen Kr. Marienburg	katholisch	2 J.	Jura	Breslau.
13. Johann Thureau	20 1/2 J.	Frauenburg	katholisch	2 J.	Theologie	Braunsberg.
14. Valentin Winkel	22 J.	Kalwe Kr. Stuhm	katholisch	2 J.	Theologie	Pelplin.

Diese Schüler wurden in zwei Abtheilungen geprüft. Die erste Abtheilung (militairpflichtige) bearbeitete folgende Aufgaben:

a. Lateinischer Aufsatz: Magis vel imperatorum sollertia vel militum animis quam copiarum magnitudine victorias parari exemplis quibusdam rerum gestarum memoria praeter cetera nobilitatis comprobetur.

b. Deutscher Aufsatz: Worin liegen die Segnungen, aber auch die Gefahren des Friedens?

c. Mathematische Aufgaben:

1. Ein Ehemann zahlt in die Wittwenkasse jährlich 45 Thlr. und zwar immer zu Anfang des Jahres. Nachdem dies 20 Jahre geschehen ist, stirbt der Mann und die Wittve erhält nun am Anfange jedes Jahres 200 Thlr. Die Wittve überlebt den Mann 10 Jahre. Wie viel Vortheil oder Schaden hat dann am Ende dieser Zeit die Wittwenkasse, wenn sie das Geld auf Zinseszinsen zu 4 Prozent anlegen kann?

2. Folgende Gleichungen zu lösen:

$$(x - y) (\sqrt[3]{x^2} + \sqrt[3]{y^2}) = 18328$$

$$\sqrt[3]{x} - \sqrt[3]{y} = 4.$$

3. Ein Dreieck zu construiren und die Winkel an der Grundlinie trigonometrisch zu berechnen, wenn der Winkel γ an der Spitze, die Summe s der ihn einschließenden Seiten und die Differenz m der Abschnitte gegeben, welche die Höhe auf der Grundlinie macht.

$$\gamma = 84^\circ 47' 51'', s = 129,347 \text{ und } m = 20,337.$$

4. Eine 24 Fuß lange Brunnenröhre hat einen Umfang von 6,283 Fuß, ihre innere Weite ist 4 Zoll, wie groß ist der körperliche Inhalt der Holzmasse?

Die zweite Abtheilung (nicht militairpflichtige Schüler) erhielt folgende Aufgaben:

a. Lateinischer Aufsatz: Causae afferantur, cur in bellis Punicis pertractandis quasi coacti Carthaginiensium potius, quam Romanorum partibus faveamus.

b. Deutscher Aufsatz: Kenntnisse und Fertigkeiten sind mehr werth als aller Reichthum.

c. Mathematische Aufgaben:

1. Jemand kauft ein Rittergut für eine gewisse Summe und muß, weil sich das Gut in schlechtem Wirthschaftszustande befindet, die ersten 6 Jahre hindurch am Ende jedes Jahres noch 2000 Thlr. zur Unterhaltung der Wirthschaft nachzahlen. Die folgenden 14 Jahre hindurch wirft dagegen das Gut am Ende jedes Jahres einen Reinertrag von 5000 Thlr. ab. Darauf verkauft er, um wieder zu seinem Gelde zu kommen, am Ende des 20. Jahres das Gut für 155067 Thlr. Wie viel hat er dafür bezahlt, wenn die Zinseszinsen von den eingelegten und herausgezogenen Summen mit 8 Prozent berechnet werden?
2. Ein Dreieck geometrisch zu construiren und die fehlenden Stücke trigonometrisch zu berechnen, wenn gegeben die Grundlinie c , die Differenz d der beiden anderen Seiten und der Radius ρ des eingeschriebenen Kreises.
 $c = 1245$, $d = 427$, $\rho = 337,6$.
3. Ein Gutsbesitzer wünscht von einem Nachbar für seine Schäferei 200 Schafe gegen Fohlen und Schweine einzutauschen. Der Nachbar geht nur unter der Bedingung auf den Tausch ein, daß ihm weniger als 30 Schweine geliefert werden. Wie kann der Tausch ausgeführt werden, wenn ein Schaf mit 3 Thlr. 10 Sgr., ein Fohlen mit 15 Thlr. und ein Schwein mit 8 Thlr. 20 Sgr. berechnet wird?
4. Eine Kugel von 16 Zoll Durchmesser wird so durchbohrt, daß der Mittelpunkt der Kugel in den Mittelpunkt der cylinderförmigen Oeffnung fällt. Wie groß ist der Kubikinhalt der Oeffnung, wenn der Durchmesser des Bohrers 0,8 Zoll beträgt?

V. Öffentliche Prüfung.

Die öffentliche Prüfung wird Donnerstag den 9. August c. in folgender Weise stattfinden:

Vormittags: Sexta 8—9 Latein, Deutsch, Rechnen.

Quinta 9—10 Latein, Deutsch, Geographie.

Quarta 10—11 Französisch, Mathematik, Latein.

Tertia 11—12 Latein, Naturbeschreibung, Geschichte.

Nachmittags: Secunda 2—3 Latein, Mathematik, Französisch.

Prima 3—4 Griechisch, Polnisch, deutsche Literatur.

Beim Wechseln der Klassen Deklamationen; am Schlusse lateinische

Rede des Primaners Loßau. Gesang.

Freitag den 10. August, Morgens um 8 Uhr, Schlußgottesdienst mit Te Deum. Um 9 Uhr Klassifikation und Censurakt für die einzelnen Klassen.

Schlußbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 20. September c. mit einem Gottesdienst um 8 Uhr Morgens, wozu sich die Schüler pünktlich einzufinden haben. An demselben Tage findet die mündliche Nachprüfung der betreffenden Schüler auf dem Conferenzzimmer statt. Die schriftliche Prüfung muß an dem vorhergehenden Tage abgemacht sein.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. September. Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler seine Wohnung wechseln. Die Eltern, welche ihre Söhne dem Gymnasium zuführen wollen, werden auf das Dringendste ersucht, bevor sie ein Quartier in der Stadt wählen, mit dem Direktor Rücksprache zu nehmen.

Stadtbibliothek Choru

Der Gymnasial-Direktor

Professor Braun.